

# Kusabi®

## Fungizid

**Wirkstoff:** 300 g/l Pyriofenone (Gew.-%: 30)  
**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)  
**Bienen:** nicht bienengefährlich (B4)  
**Artikelnummer/**  
**Packungsgröße:** 107049130 12 x 1 l Umlkarton  
107049131 4 x 5 l Umlkarton  
**Piktogramm:** GHS08, GHS09  
**Signalwort:** Achtung



UFI MYF4-CJF3-FX8K-2YDA

## Fungizid gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*) an Weinreben

Vor Frost schützen.

## GEBRAUCHSANLEITUNG

Kusabi® ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Echtem Mehltau (*Uncinula necator*) an Weinreben.

Kusabi® enthält den Wirkstoff Pyriofenone, der zur chemischen Gruppe der Benzoylpyridine gehört. Der genaue Wirkmechanismus ist noch nicht bekannt, morphologische Untersuchungen zeigen, dass die Polarisierung des Actins an den Spitzen der Hyphen beeinträchtigt ist.

Kusabi® besitzt eine ausgezeichnete protektive Wirkung. Die Bildung der Appressorien, der Haftorgane der Pilze und Haustorien (Saugorgan), wird gehemmt und somit das Eindringen in die Zellwand der Pflanze verhindert. Die Sporulation des Mehltaus wird ebenfalls verhindert und somit die weitere Ausbreitung auf der Pflanze.

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe)

Pyriofenone: B6

### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbereiche

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Weinrebe	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> )

### Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Kusabi® sollte präventiv eingesetzt werden.

Der bevorzugte Einsatzzeitpunkt ist BBCH 75 (Traubenschluss).

## Anwendung

### WEINBAU

Pflanzen/Objekte: Weinrebe  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)  
Anwendungsbereich: Freiland  
Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis  
Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3  
In der Kultur bzw. je Jahr: 3  
in einem Abstand von mind. 14 Tagen  
Anwendungstechnik: Spritzen oder Sprühen  
Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,075 l/ha  
ES61: 0,15 l/ha  
ES71: 0,225 l/ha  
ES75: 0,3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: Basisaufwand: 400 l/ha  
ES61: 800 l/ha  
ES71: 1200 l/ha  
ES75: 1600 l/ha  
Wartezeit: 28 Tage

## Mischbarkeit

Kusabi® ist mit den gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden mischbar. Da nicht alle in Frage kommenden Mischungen getestet werden können, sind bei Mehrfachmischungen Versuche mit einer kleinen Anzahl der betreffenden Pflanzen empfehlenswert. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

## Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren. Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Kusabi zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

## Reinigung

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Kusabi sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Die Reinigung mit Agroclean® hat sich bewährt. Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

## Verträglichkeit

Kusabi® ist nach bisherigem Kenntnisstand in allen Sorten verträglich.

## Resistenzmanagement

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als 2x pro Saison. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

## UMWELTVERHALTEN

### Nutzorganismen

**NB6641** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

**NN1001** Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzsekten eingestuft.

**NN134** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.

### Wasserorganismen

**NW262** Das Mittel ist giftig für Algen.

**NW264** Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

### Gewässerschutz

**NW468** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**NW642-1** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

## HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

### Anwenderschutz

**SB001** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

**SB005** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

**SB110** Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

**SB166** Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

**SF245-01** Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

**SS110** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SS206** Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

**SS2101** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Erste Hilfe / Hinweise für den Arzt:

**- Allgemein:** In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen, Arzt aufsuchen.

**- Nach Einatmen:** Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Ärztliche Hilfe herbeiholen.

**- Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Einer bewusstlosen Person nichts in den Mund einflößen. Mund mit Wasser spülen, kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen.

- Nach Hautkontakt:** Haut mit milder Seife und Wasser waschen. Bei Rötung oder Reizung einen Arzt rufen.
- Nach Augenkontakt:** Sofort gründlich mit Wasser spülen. Keine (chemischen) Neutralisationsmittel verwenden. Erforderlichenfalls einen Augenarzt aufsuchen.

### Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

Verzögertes Eintreten von Gesundheitsschäden möglich.

### Lagerung

Lagerklasse 12 (nach TRGS 510). Frostfrei lagern und transportieren.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

### Kennzeichnung gemäß CLP

**Piktogramm:** GHS08, GHS09

**Signalwort:** Achtung

### Gefahrenhinweise:

- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

### Ergänzende Kennzeichnungselemente:

- EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Notrufnummer: Carechem 24: +49 (0) 89 220 61012.

### Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

**VERTRIEB:**

**Certis Belchim B.V.**

Niederlassung Deutschland  
Pelikanplatz 3  
D 30177 Hannover  
Tel. 0511- 59 29 5800  
[www.certisbelchim.de](http://www.certisbelchim.de)  
Beratungsnummer 0800 8300 301

**ZULASSUNGSHABER UND VERPACKUNGSVERANTWORTLICHER:**

**ISK Biosciences Europe N.V.**

Pegasus Park De Kleetlaan 12b, bus 9  
BE 1831 Diegem

**HERSTELLER:**

**Ishihara Sangyo Kaisha Ltd**

3-15, Edobori 1-chome  
JP 550-0002 Nishi-ku, Osaka

Kusabi®: reg. Marke der ISHIHARA SANGYO KAISHA, LTD.

Pamira®: eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)

Agroclean®: reg. Marke der Certis Belchim B.V.